P9 Mehr Betten in Psychiatrien für Wochendepressionen schaffen – feste Quoten anhand der Geburtenzahlen orientieren

Antragsteller*in:	Manuela Grube
Tagesordnungspunkt:	TOP 3 Projektideen für das Landtagswahlprogramm
Status:	Zurückgezogen

Antragstext

Nach einer Geburt kann Frau die glücklichste Person der Welt sein.

Manchmal kommt es allerdings vor, dass die Verantwortung zu schwer wirkt oder biologische Hormonprozesse unerwarteter ablaufen, als geplant und die Mutter eine Wochenbettdepression hat.

Dafür müssen genügend Plätze vorhanden sein, denn eine unbehandelte Depression kann in einer Psychose enden.

Aufgrund der seit Jahren steigenden Geburtenzahlen, steigen auch die Zahlen für Wochenbettdepressionen. Die Plätze sind allerdings fast gleich geblieben. Hier wäre eine Orientierung der Plätze an den Geburtenraten sinnvoll.

Begründung

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. „Verkehrswende“

Gesundheit, Kinderschutz

Voraussetzungen: welche Chancen, welche Schwachstellen bzw. Angriffspunkte bietet die Projektidee mit Blick auf die Wähler*innen und Bündnispartner*innen?

(max. 500 Zeichen)

chancen: Im besten Fall geht es allen gut und alle Familienmitglieder haben einen guten Start

Schwachstelle: Die relativ Kurzfristige Umsetzung bei der Koppelung an die Geburtenrate, weil so schnell nicht Personal angestellt werden kann, es könnte zu Lasten anderer dringend benötigter Therapieplätze gehen.

Politisches Potential: worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen Zuspitzung?

(max. 400 Zeichen)

Wir stehen für eine bessere Krankenversorgung, Gesundheitsversorgung am Menschen und den Bedürnissen